



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 30.09.2025

FN 077665p

FIRMA

LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur
und Kommunale Dienste

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

aufgestellt am 12.01.2026

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

23.06.2026

AUFGESTELLT VON

PRÜFWERT:

B164D5B173C01CEF11BEB595BCCA5085CE14126
D8A0BB54028269220823013B3

Dipl.-Ing., MBA Erich Haider , geb. 13.01.1957

DI Martin Heindl , geb. 21.06.1965

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder
Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	628.294.192,46	612.004
Anlagevermögen	542.150.674,36	516.213
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.722.475,88	5.312
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.722.475,88	5.312
Sachanlagen	523.360.166,04	496.287
Sachanlagen	523.360.166,04	496.287
Finanzanlagen	14.068.032,44	14.615
Finanzanlagen	14.068.032,44	14.615
Umlaufvermögen	84.520.426,42	94.413
Vorräte	9.532.340,39	6.162
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.930.065,67	1.888
Fertige Erzeugnisse und Waren	163.735,38	140
Noch nicht abrechenbare Leistungen	7.438.539,34	4.134
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	74.805.201,82	87.911
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.005.777,83	33.286
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	486.798,93	395
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	39.799.423,99	54.625
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	21.547.643,97	26.759
Guthaben bei Kreditinstituten	182.884,21	341
Rechnungsabgrenzungsposten	1.623.091,68	1.377
PASSIVA	628.294.192,46	612.004
Eigenkapital	103.726.594,61	103.773
eingefordertes Stammkapital	15.000.000,00	15.000
Stammkapital	15.000.000,00	15.000
einbezahltes Stammkapital	15.000.000,00	15.000
Kapitalrücklagen	46.424.454,12	45.953
nicht gebundene	46.424.454,12	45.953
Gewinnrücklagen	42.302.140,49	42.820
gesetzliche Rücklagen	1.500.000,00	1.500
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	40.802.140,49	41.320
Investitionszuschüsse	72.230.547,03	53.633
Rückstellungen	59.948.905,71	58.870
Rückstellungen für Abfertigungen	12.237.389,10	13.098
Rückstellungen für Pensionen	6.697.792,00	7.025
Steuerrückstellungen	8.040.362,39	7.503
sonstige Rückstellungen	32.973.362,22	31.243
Verbindlichkeiten	353.613.880,92	357.093
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	263.422.891,97	233.370
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	90.190.988,95	123.724
Bundes-, Landes- und Gemeindebeiträge	1.068.427,23	1.159
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	90.295,07	90
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	978.132,16	1.068
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.837.633,17	22.845
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	10.036.532,26	7.701
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	13.801.100,91	15.145
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.657.974,99	29.150
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	30.631.387,71	28.158
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.026.587,28	992
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	259.313.212,71	253.998

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	192.534.803,55	182.629
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	66.778.409,16	71.369
Darlehen aus dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds	890.495,87	1.062
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	164.668,62	171
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	725.827,25	890
sonstige Verbindlichkeiten	36.846.136,95	48.879
davon aus Steuern	438.898,92	353
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.559.789,43	1.496
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	29.965.204,76	14.620
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	6.880.932,19	34.259
Bau- und Anschlusskostenbeiträge	33.441.858,83	33.338
Rechnungsabgrenzungsposten	5.332.405,36	5.297

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	238.166.951,40	223.962
Veränderung des Bestands an Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	3.309.525,69	4.765
andere aktivierte Eigenleistungen	2.076.060,03	1.911
sonstige betriebliche Erträge	6.741.901,74	5.838
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	242.449,46	474
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	777.563,89	22
übrige	5.721.888,39	5.342
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-54.016.640,02	-55.320
Materialaufwand	-13.666.980,15	-14.135
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-40.349.659,87	-41.185
Personalaufwand	-65.983.805,77	-62.105
Löhne	-28.403.264,34	-26.900
Gehälter	-20.902.898,20	-19.408
soziale Aufwendungen	-16.677.643,23	-15.797
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-1.332.214,13	-955
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.439.310,48	-2.000
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-12.941.955,90	-11.887
Abschreibungen	-30.764.270,78	-28.584
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-30.764.270,78	-28.584
sonstige betriebliche Aufwendungen	-69.195.866,95	-60.952
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-2.568.649,60	-2.249
Zwischensumme - Betriebserfolg	30.333.855,34	29.515
Erträge aus Beteiligungen	321.173,22	296
davon aus verbundenen Unternehmen	229.671,22	234
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	12.280,44	4
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.020.788,03	1.263
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	105.201,29	114
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-100.074,41	-166
davon Abschreibungen	-99.600,00	-100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.950.301,63	-7.735
davon betreffend verbundene Unternehmen	-5.871.355,78	-6.494
Zwischensumme - Finanzerfolg	-5.590.933,06	-6.223
Ergebnis vor Steuern	24.742.922,28	23.292
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.891.711,83	-6.938
davon latente Steuern	-537.502,50	-1.144

Ergebnis nach Steuern	16.851.210,45	16.354
Jahresüberschuss	16.851.210,45	16.354
Auflösung von Gewinnrücklagen	577.281,09	1.214
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-59.468,08	-53
Gewinnüberrechnung gem. § 232 (3) UGB	-17.369.023,46	-17.514
BILANZGEWINN	0,00	0

ANHANG

für das Geschäftsjahr vom
1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025

der

LINZ SERVICE GmbH
für Infrastruktur und Kommunale Dienste

A. ANWENDUNG DER UNTERNEHMESRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN

Der vorliegende Jahresabschluss 2024/2025 wurde nach den Vorschriften des UGB aufgestellt.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten bei den entsprechenden Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 231 Abs. 2 UGB aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde grundsätzlich bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Gesellschaft ist als große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 Abs. 3 UGB einzustufen.

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis des – Unternehmensgruppe der Stadt Linz Holding GmbH – Konzerns an. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die Unternehmensgruppe der Stadt Linz Holding GmbH, Linz. Dieser Konzernabschluss ist beim Landes- als Handelsgericht Linz hinterlegt.

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste, Linz. Dieser Konzernabschluss ist beim Landes- als Handelsgericht Linz hinterlegt.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der **Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung** sowie unter Beachtung der **Generalnorm**, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der **Einzelbewertung** angewandt.

Dem **Vorsichtsprinzip** wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen dies bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit diese entgeltlich erworben wurden, zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer bewertet. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 40 Jahren zugrunde gelegt.

Das abnutzbare **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Die planmäßige Abschreibung wird linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Der Zeitraum erstreckt sich von 3 bis

80 Jahren. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 (Vorjahr: TEUR 1) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die EDV-Hardware mit einem Wert von bis zu EUR 1.000,00 (Vorjahr: TEUR 1) wird unternehmensrechtlich aktiviert und abgeschrieben, die steuerliche Sofortabschreibung erfolgt über die Mehr Weniger Rechnung.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Die **Herstellungskosten** umfassen Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten und der Fertigungsgemeinkosten.

Soziale Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 UGB wurden nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen im Sinne des § 203 Abs. 4 UGB wurden ebenfalls nicht einbezogen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Bei der Feststellung bzw. Ermittlung von außerplanmäßigen Abschreibungen ermittelt das Unternehmen den beizulegenden Zeitwert des Anlagevermögens.

Das **Finanzanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten bzw. wenn eine Wertminderung vorliegt, zu einem niedrigeren Wert bewertet. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zu niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Im Falle der Ausleihung Stadt Linz/Jessel wurde im Geschäftsjahr 2015 der Berechnungsmodus dahingehend geändert, dass der Anschaffungswert auf Basis des Rückzahlungsbetrages der Stadt Linz im Geschäftsjahr 2015, multipliziert mit der Restlaufzeit der Ausleihung ermittelt worden ist.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Bewertung der **unfertigen und fertigen** Erzeugnisse sowie der noch **nicht abrechenbaren Leistungen** erfolgt zu Herstellungskosten oder zum niedrigeren Tageswert.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden die sozialen Aufwendungen nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten ebenfalls nicht einbezogen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Zur Berücksichtigung allgemeiner Kreditrisiken wird eine gruppenweise Einzelwertberichtigung der nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Forderungen, die auf fremde Währung lauten, bestanden nicht.

Die verbrauchsbedingte Erlösabgrenzung bei Tarif- und Sonderabnehmern wird in Abhängigkeit der von Kunden geleisteten Vorauszahlungen in der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. falls keine verrechenbaren Forderungen bestehen, als erhaltene Anzahlung saldiert.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind. Im Geschäftsjahr 2024/2025 sowie im Vorjahr 2023/24 wurden keine Zuschreibungen vorgenommen.

Erhaltene **Bau- und Anschlusskostenbeiträge** werden zum Nennwert erfasst und als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt über die Umsatzerlöse mit jährlich 5% (im Zugangsjahr mit 2,5% pa) bei Wasser und Abwasser, die übrigen Beiträge werden entsprechend der Vertragslaufzeit anteilig aufgelöst.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Die **Abfertigungsrückstellung** wird nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Bruttorechnungszinssatzes von 1,71% (Vorjahr: 1,53%), bei geplanten Gehaltserhöhungen zwischen 3,24% und 3,38% (Vorjahr: zwischen 3,21% und 3,34%) und eines Pensionseintrittsalters bei Frauen altersbedingt zwischen 57 und 62 beziehungsweise von 62 bei Männern (Vorjahr: zwischen 57 und 62 bei Frauen, 62 bei Männern) ermittelt.

Die Berechnung erfolgt unter Beachtung der AFRAC-Stellungnahme 27 (Austrian Financial Reporting and Auditing Committee).

Die **Rückstellung für Pensionen** wird mit einem Bruttorechnungszinssatz von 1,88% (Vorjahr: 1,73%) nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung des Tafelwerks AVÖ 2018-P und unter Annahme der individuell vereinbarten Wertsteigerungen der Pensionsleistungen berechnet.

Die **Rückstellungen für Deputate Strom und Gas** werden mit einem Bruttorechnungszinssatz von 2,04% (Vorjahr: 1,91%) nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung des Tafelwerks AVÖ 2018-P berechnet.

Die Rückstellung für ähnliche Verpflichtungen betrifft die **Rückstellung für Jubiläumsgelder** und ist mit einem Bruttorechnungszinssatz von 2,00% (Vorjahr: 1,85%) finanzmathematisch berechnet. Zusätzlich wird ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 15,48% (Vorjahr: 12,55%) berücksichtigt.

Die verwendeten **Rechnungszinssätze bei allen Sozialkapitalrückstellungen** sind fristenkongruente 10-Jahres-Durchschnittszinssätze, veröffentlicht durch die Deutsche Bank. Als durchschnittliche Restlaufzeit wurde zur Berechnung der Abfertigungsrückstellung eine Restlaufzeit von 9,00 Jahren (Vorjahr: 9,00), bei der Rückstellung für Pensionen eine Restlaufzeit von 11,80 Jahren (Vorjahr: 12,16), bei den Rückstellungen für Deputate Strom und Gas eine Restlaufzeit von 18,89 Jahren (Vorjahr: 18,84) und bei der Jubiläumsgeldrückstellung vereinfachend eine Restlaufzeit von 15 Jahren (Vorjahr: 15) gem. AFRAC-Stellungnahme 27 herangezogen.

In den **übrigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Langfristige Rückstellungen werden mit einem fristenkongruenten 10-Jahres-Durchschnittszinssatz abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, bestanden nicht.

Basierend auf den Ergebnisabführungsverträgen wurden positive und negative **Steuerumlagen** an die Gruppenmitglieder verrechnet.

Durch diese Verrechnung der Steuerumlagen erfolgt eine Kürzung oder Erhöhung des Steueraufwandes in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung in Höhe von 23% gebildet.

Die latenten Steuern sind vollständig erfasst, wobei die aus den un versteuerten Rücklagen resultierende passive Steuerlatenz mit den aktiven latenten Steuern saldiert wurde.

C. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel, Anlage 1, dargestellt.

Es wurden immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 17) von verbundenen Unternehmen erworben und in Betrieb genommen. Der Buchwert der immateriellen Vermögensgegenstände insgesamt beträgt zum Ende des Geschäftsjahres EUR 632.201,28 (Vorjahr: TEUR 716).

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens erfolgte im Geschäftsjahr 2024/2025 eine Zuschreibung in Höhe von EUR 17.218,51 (Vorjahr: TEUR 96).

Von den Ausleihungen ist ein Betrag von EUR 35.956,98 (Vorjahr: TEUR 36) innerhalb des nächsten Jahres fällig.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Gesellschaft hat mit der LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste eine Vereinbarung zur Teilnahme am Konzern-Cashpooling abgeschlossen. Wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen teilnehmenden Konzerngesellschaften werden vertragsgemäß aufgerechnet. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen werden somit saldiert mit den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen dargestellt.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in der Höhe von EUR 2.344.354,58 (Vorjahr: TEUR 1.152) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die sonstigen Forderungen enthalten im Wesentlichen Forderungen an die Stadt Linz und andere Fördergeber aus Subventionszusagen und Betriebskostenersätzen (nicht umsatzsteuerpflichtige) in

Höhe von EUR 26.878.500,80 (Vorjahr: TEUR 40.874) und Gesellschafterzuschüsse in Höhe von EUR 11.617.753,69 (Vorjahr: TEUR 12.612).

Folgende gruppenweisen Einzelwertberichtigungen wurden gebildet:

	Geschäftsjahr 2024/2025 EUR	Vorjahr 2023/2024 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	366.685,00	351

Im Wirtschaftsjahr 2024/2025 wurden keine Pauschalwertberichtigungen gebildet.

c) Aktive Rechnungsabgrenzung

Netzbereitstellungsentgelte werden als aktive Rechnungsabgrenzung erfasst und verteilt auf 20 Jahre zu jeweils 5 % aufgelöst (im ersten Jahr 2,5%).

d) Eigenkapital

1) Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen (nicht gebundene) beinhalten Zugänge aus nicht rückzahlbaren Gesellschafterzuschüssen der Stadt Linz in Höhe von EUR 471.904,90 (Vorjahr: TEUR 603).

2) Gewinnrücklagen

Hiervon betreffen EUR 12.063.500,11 (Vorjahr: TEUR 12.048) unbesteuerter Rücklagen, die aufgrund der Vorschriften des RÄG 2014 in die Gewinnrücklagen umgegliedert wurden. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste werden diese Gewinnrücklagen analog zur Auflösung der steuerrechtlichen Bewertungsreserve gemäß § 12 EStG aufgelöst.

e) **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**

Die Zuwendung aus öffentlichen Mitteln beinhaltet Beträge, die für die Anschaffung oder Herstellung von Wirtschaftsgütern gewährt wurden. Diese werden analog der Nutzungsdauer des jeweiligen Wirtschaftsgutes aufgelöst.

Die Zuweisung des Geschäftsjahres betrifft im Wesentlichen Subventionen der Europäischen Union (Innovation and Networks Executive Agency), der SCHIG (Schienen-Dienstleistungsgesellschaft) und der Kommunal Credit Public Consulting GmbH.

Wenn es bei der Übertragung von Investitionen auf Anlagen zu negativen Zugängen kommt, dann erfolgt dies auf Grund von Subventionskürzungen. Dieser Umstand kann sich daraus ergeben, dass im Zuge der Endabrechnung eines Investitionsvorhabens die Subvention geringer als bei Förderzusage seitens des Fördergebers festgestellt wird. Daraus ergibt sich eine entsprechende Kürzung der Subventionen auf die betroffenen Anlagen (negativer Zugang).

Eine Darstellung der Sonderposten für Investitionszuschüsse ist in Anlage 2 zusammengefasst.

f) **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen

- Vorsorgen für Jubiläumsgelder,
- Vorsorgen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben,
- Vorsorgen für noch nicht fällige Urlaubs- und Weihnachtsgeldzahlungen,
- Vorsorgen für Rekultivierungs- und die Nachsorgeaufwendungen von Reststoffdeponien,
- Vorsorgen für vorbelastete Erlöse der Reststoffaufbereitungsanlage,
- Vorsorgen für Sanierungsaufwendungen,
- Vorsorgen für Rückzahlungsverpflichtungen.

Passive latente Steuern

Die latenten Steuern wurden auf Basis der Unterschiede zwischen dem steuerlichen und dem unternehmensrechtlichen Wertansatz gebildet. Im Wesentlichen ergeben sich die Differenzen aus Unterschieden in den Sachanlagen, den Personal- und sonstigen Rückstellungen (aktive latente Steuern) sowie der Umgliederung aus den un versteuerten Rücklagen.

	Geschäftsjahr 2024/2025	Vorjahr 2023/2024
<u>Basis für die latenten Steuern</u>	EUR	TEUR
Sachanlagen	-36.950.481,97	-33.550
Rechnungsabgrenzungen	70.175,00	75
Langfristige Personalrückstellungen	7.599.341,48	8.374
Sonstige Rückstellungen	9.581.143,65	7.718
Unversteuerte Rücklagen	-15.258.275,49	-15.238
	-34.958.097,33	-32.621
daraus resultierende passive latente Steuern (23%)	<u>-8.040.362,39</u>	<u>-7.503</u>

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

Stand am 01.10.	-7.502.859,89	-6.359
Veränderung	-537.502,50	-1.144
Stand am 30.09.	<u>-8.040.362,39</u>	<u>-7.503</u>

g) Verbindlichkeiten

Die erforderlichen Angaben gemäß § 237 Abs.1 Z.5 UGB werden in einem Verbindlichkeitspiegel, Anlage 3, zusammengefasst.

Die Nettoposition aus den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzt sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2024/2025 EUR	Vorjahr 2023/2024 TEUR
Forderung / Verbindlichkeit aus Körperschaftsteuerumlagen	7.354.209,33	5.794
Forderung / Verbindlichkeit aus Ergebnisüberrechnung	17.139.352,24	17.280
Verbindlichkeiten im Rahmen des Cash-Pooling der LINZ AG	164.675.482,29	156.163
Konzerndarlehen	71.369.318,25	75.960
Forderungen aus Leistungsverrechnungen an Konzerngesellschaften	-489.409,68	-554
Forderungen sonstige Verrechnungen	-735.739,72	-645
	<u>259.313.212,71</u>	<u>253.998</u>

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber Fördergebern aus Subventionszusagen für in Bau befindliche Investitionen, gegenüber verschiedenen Umlandgemeinden aus abgerechneten Wasservorschreibungen, gegenüber Kunden aus Konduktvorauszahlungen sowie gegenüber dem Finanzamt und gegenüber Versicherungsträgern.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in der Höhe von EUR 2.697.856,35 (Vorjahr: TEUR 2.725) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Es bestehen keine dinglichen Sicherheiten.

h) Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese betreffen im Wesentlichen Mietvorauszahlungen.

i) Haftungsverhältnisse, Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen

1) Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs. 1 Z 2 UGB)

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gem. § 237 Abs.1 Z 2 UGB.

2) Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen (§ 238 Abs. 1 Z 14 UGB)

	Geschäftsjahr 2024/2025 EUR	Vorjahr 2023/2024 TEUR	Geschäftsjahr 2024/2025 EUR	Vorjahr 2023/24 TEUR
	Verpflichtung aus Leasing- /Mietverträge	Verpflichtung aus Leasing- /Mietverträge	davon gegenüber verb. Untern.	davon gegenüber verb. Untern.
des folgenden Geschäftsjahres	808.784,74	747	0,00	0,00
der folgenden fünf Geschäftsjahre	2.799.207,30	2.736	0,00	0,00

Die Belastung aus konzerninternen Mietaufwendungen erfolgt anteilig nach genutzter Fläche.

j) Finanzinstrumente gemäß § 238 Abs. 1 Z 1 UGB

Per 30.09.2025 besteht ein Zinscap mit einem Nominale in Höhe von EUR 12.061.538,46 (Vorjahr: TEUR 13.785). Der aushaftende Darlehensbetrag aus dem Grundgeschäft beträgt EUR 11.684.608,00 (Vorjahr: TEUR 12.519). Der Marktwert des Zinscap beträgt zum Bilanzstichtag EUR 187.766,16 (Vorjahr: TEUR 262).

Auf Grund dessen, dass bei sämtlichen Derivaten Bewertungseinheiten mit Krediten bestehen, wird im Falle von negativen Marktwerten der Derivate auf die Bildung einer bilanziellen Vorsorge verzichtet.

Auf Grund bestehender Bewertungseinheiten bzw. der beabsichtigten langfristigen Behaltedauer werden die seit dem Geschäftsjahr 2010/2011 geleisteten Anschaffungskosten für abgeschlossene Zinssicherungsinstrumente im Finanzanlagevermögen ausgewiesen.

Der Zinscap wird ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Die planmäßige Abschreibung wird linear der beabsichtigten Behaltedauer entsprechend vorgenommen.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Umsatzerlöse

	Geschäftsjahr 2024/2025 EUR	Vorjahr 2023/2024 TEUR
Umsatzerlöse	238.166.951,40	223.962

Nach Tätigkeitsbereichen gliedern sich die Umsätze wie folgt auf:

<u>Geschäfts-/Servicebereiche:</u>	Geschäftsjahr 2024/2025 EUR	Vorjahr 2023/2024 TEUR
Abwasser	61.481.796,20	57.620
Abfallwirtschaft	83.910.526,51	77.448
Wasser	41.929.250,10	39.172
Hafen	25.248.831,50	25.947
Bäder	11.492.010,28	10.470
Bestattung und Friedhöfe	10.191.670,32	9.378
Sonstige Vermietungen, Verpachtungen, und Analysen, sonstiges	4.178.963,09	4.174
	238.433.048,00	224.209
abzüglich Kundenskonti	- 266.096,60	-247
	238.166.951,40	223.962

In den Umsatzerlösen des Geschäftsbereichs Hafen sind Auslandsumsätze in der Höhe von EUR 3.073.540,57 (Vorjahr: TEUR 2.542) enthalten.

In den anderen Geschäftsbereichen sind die Auslandsumsätze unwesentlich und deshalb nicht gesondert ausweispflichtig.

b) Sonstige betriebliche Erträge

Die unter d) übrige ausgewiesenen Erträge in der Höhe von EUR 2.409.558,61 (Vorjahr: TEUR 2.446) wurden überwiegend aus öffentlichen Zuschüssen und Betriebskostenersätzen erzielt.

**c) Aufwendungen für Material und sonstige bezogene
Herstellungsleistungen**

	Geschäftsjahr 2024/2025 EUR	Vorjahr 2023/2024 TEUR
Materialaufwand	13.666.980,15	14.135
Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.349.659,87	41.185
	<u>54.016.640,02</u>	<u>55.320</u>

Der Materialaufwand enthält unter anderem sämtliche Strom- und Gasbezugskosten.

d) Personalaufwand

Die durchschnittliche **Zahl der Arbeitnehmer** in den beiden letzten Geschäftsjahren betrug:

	Geschäftsjahr 2024/2025	Vorjahr 2023/2024
Beamte	4	8
Angestellte	265	255
Arbeiter	501	504
	<u>770</u>	<u>767</u>

Arbeitnehmer, die aufgrund eines Vertrages vom Arbeiterstatus auf den Angestelltenstatus gehoben wurden, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Angestellte geführt. Seit dem Geschäftsjahr 2015 werden diese auch im Anhang als Angestellte ausgewiesen.

Die Aufwendungen für **Abfertigungen und für Altersversorgung** setzen sich wie folgt zusammen:

- Abfertigung

Betreffend die Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen wird von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 UGB erstmals im laufenden Geschäftsjahr 2024/2025 Gebrauch gemacht.

- Altersversorgung

	Geschäftsjahr 2024/2025 Altersversorgung EUR	Vorjahr 2023/2024 Altersversorgung TEUR
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	125.979,69	90
Andere Arbeitnehmer	1.206.234,44	865
	<u>1.332.214,13</u>	<u>955</u>

Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in der Höhe von EUR 514.888,57 (Vorjahr: TEUR 450) erbracht.

Die Aufwendungen eines Geschäftsführers fallen in der LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste an und werden an die Gesellschaft verrechnet. Die Aufwendungen für den zweiten Geschäftsführer werden der Gesellschaft seit dem Geschäftsjahr 2018/2019 von der Stadt Linz angelastet.

Die Aufwendungen und Erträge für **Rückstellungen für Jubiläumsgelder** setzen sich aus Löhnen und Gehältern wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2024/2025 EUR	Geschäftsjahr 2023/2024 TEUR
Aufwand (+)/Ertrag (-) Gehälter	56.045,10	46
Aufwand (+)/Ertrag (-) Löhne	4.931,44	163
	<u>60.976,54</u>	<u>209</u>

e) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten sowie im Vorjahr im Wesentlichen Instandhaltungen, Versicherungen, Mietaufwendungen, Beratungsaufwendungen, Reinigungsaufwendungen, EDV-Aufwand und sonstige Konzerndienstleistungsverrechnungen.

Die Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen, betreffen sowie im Vorjahr unter anderem die Verbrauchsabgabe, Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer und Elektrizitätsabgabe.

f) Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Betreffend den auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird von der Befreiungsbestimmung gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 UGB Gebrauch gemacht.

g) Erträge aus Beteiligungen

Die Beteiligungserträge in der LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2024/2025 EUR	Geschäftsjahr 2023/2024 TEUR
Österreichische Donaulager GmbH, Linz	229.671,22	234
Papier Recycling GmbH, Linz	35.000,00	0
WDL-Wasserdienstleistungs GmbH, Linz	56.502,00	62
	<u>321.173,22</u>	<u>296</u>

h) Aufwendungen aus Finanzanlagen des Umlaufvermögens

Zusammensetzung:	Geschäftsjahr 2024/2025 EUR	Geschäftsjahr 2023/2024 TEUR
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	474,41	66
Verlust aus ARGE Wasserltg. Kaserne Hörsching	0,00	0 ¹⁾
Abschreibungen auf Finanzanlagen	99.600,00	100
	<u>100.074,41</u>	<u>166</u>

Zu ¹⁾ Der Ergebnisanteil aus der ARGE Wasserltg. Kaserne Hörsching betrug im Geschäftsjahr 2023/2024 unter TEUR 1.

i) Steuern vom Einkommen

Die Gesellschaft ist Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG. Basierend auf den Ergebnisabführungsverträgen wird eine Steuerumlage mit der LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste verrechnet.

Die Gesellschaft wurde für das Geschäftsjahr 2024/25 mit einer Steuerumlage in der Höhe von EUR 7.365.001,90 (Vorjahr: TEUR 5.794) belastet. Die Körperschaftsteuergutschrift für Vorperioden aufgrund im Geschäftsjahr 2024/25 entschiedener langjähriger Beschwerdeverfahren beträgt EUR 10.792,57 (Vorjahr: TEUR 0).

Mit dem am 31.12.2023 in Österreich in Kraft getretenen **Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“)** wurden die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar Two“) im österreichischen Recht umgesetzt. Das MinBestG ist für Wirtschaftsjahre, die ab 31.12.2023 beginnen, anzuwenden. Da die Gesellschaft dem Konsolidierungskreis der LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste angehört, der die maßgeblichen Umsatzschwellen gemäß MinBestG überschreitet, unterliegt die Gesellschaft ab dem 1.1.2024 den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde kein Steueraufwand nach dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen erfasst.

Die in diesem Zusammenhang in § 198 Abs 10 Z 4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen ergibt, wurde von der Gesellschaft angewendet.

Nach dem derzeitigen Stand der Kenntnisse wird auch für Folgejahre mit keiner Steuer Mehrbelastung resultierend aus dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen gerechnet.

j) Ergebnisabführungsvertrag / Ergebnisverwendung

Aufgrund des Wegfalls der körperschaftsteuerlichen Organschaft ab der Veranlagung 2005 wurde auch der seit Beginn des Geschäftsjahres 2000/2001 mit der LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit 28.6.2005 neu gefasst. Darin verpflichtet sich die LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste sämtliche Verluste der LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste zu übernehmen und die LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste verpflichtet sich, sämtliche Gewinne an die LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste abzuführen. Die Mindestvertragsdauer beträgt per 30.09.2025 ein Jahr.

Ebenfalls wurde der seit Beginn des Geschäftsjahres 2000/2001 mit der Österreichischen Donaulager GmbH bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit 28.6.2005 neu gefasst. Darin verpflichtet sich die LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste sämtliche Verluste der Österreichischen Donaulager GmbH zu übernehmen und die Österreichische Donaulager GmbH verpflichtet sich, sämtliche Gewinne an die LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste abzuführen. Die Mindestvertragsdauer beträgt per 30.09.2025 ein Jahr.

Für das Geschäftsjahr 2024/25 wurde ein Ergebnis von EUR 17.369.023,46 (Vorjahr: TEUR 17.514) an die LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste abgeführt.

D. Sonstige Angaben

a) Sonstige Erläuterungen

Mindestens 20%ige Beteiligungen werden an nachstehenden Gesellschaften gehalten:

Beteiligungsunternehmen Sitz	Kapital- anteil	Eigenkapital	Jahresüberschuss/- fehlbetrag des letzten Geschäftsjahres	Abschluss- stichtag
Österreichische Donaulager GmbH Linz	99,9 % 99,9 %	7.193.641,69 7.222.317,06	200.995,85 200.082,39	30.09.2025 30.09.2024
CLL Container und Logistik GmbH Linz	99,0% 99,0%	81.825,65 80.556,23	1.269,42 2.214,90	30.09.2025 30.09.2024
Papier Recycling Linz GmbH Linz	0,0% 50,0%	769.990,62	258.661,62	30.09.2024

Die 50%ige Beteiligung an der Papier Recycling Linz GmbH wurde mit Anteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 28.03.2025 veräußert.

b) Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind in Anlage 4 dargestellt.

c) Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Linz, am 12. Jänner 2026


GD DI Erich Haider, MBA

Die Geschäftsführung


DI Martin Heindl

Anlagen zum Anhang

Anlage 1: Anlagenspiegel

Anlage 2: Sonderposten für Investitionszuschüsse

Anlage 3: Verbindlichkeitspiegel

Anlage 4: Organe der Gesellschaft

Anlagenpiegel 2025 LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste

Beträge in EURO	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.10.2024	Zugänge	Abgänge	Umgliederungen	Umbuchungen	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 30.09.2025	A/A G.J.-Beg	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Zuschreibungen	A/A Abgang	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 30.09.2025	Buchwert 30.09.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Rechte	12.179.960,40	96.884,38	-246.218,92	0,00	6.247,20	12.036.873,06	-6.666.199,48	-666.307,15	0,00	222.109,45	-7.314.397,18	4.722.476,88	5.311.760,92
2. Firmenwert	9.874.442,42	0,00	0,00	0,00	0,00	9.874.442,42	-9.874.442,42	0,00	0,00	0,00	-9.874.442,42	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	22.054.402,82	96.884,38	-246.218,92	0,00	6.247,20	21.911.315,48	-16.742.641,90	-666.307,15	0,00	222.109,45	-17.188.839,60	4.722.476,88	5.311.760,92
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund													
a) Grundstücke	73.128.882,96	-29.660,45	-132.260,54	0,00	2.500,00	72.869.461,97	-145.345,67	0,00	0,00	0,00	-145.345,67	72.824.116,30	72.993.537,29
b) Gebäude	452.382.439,56	4.419.956,04	-2.764.799,21	0,00	4.024.826,64	458.061.423,03	-255.796.250,15	-9.469.719,97	0,00	2.750.929,85	-262.515.040,17	195.546.382,86	196.586.189,41
2. Versorgungslösungen und Rohrnetze	11.297.923,71	9.271.663,71	-881.725,77	0,00	2.875.123,18	388.002.254,14	-249.522.311,63	-7.899.801,30	0,00	549.502,78	-258.872.310,15	141.129.943,99	135.188.621,39
3. Heißeisdecken und Umlaufanlagen	3.460.395,81	0,00	0,00	0,00	16.111.164,30	28.853.223,82	-3.183.314,76	-330.645,64	0,00	0,00	-3.533.860,40	25.320.263,42	287.081,06
4. Heißeisdecken	22.815.650,23	0,00	-178.072,12	0,00	0,00	22.637.578,11	-5.237.372,83	-833.316,68	0,00	178.872,12	-4.070.869,51	16.744.960,72	17.578.277,40
5. Gebläseanlagen	4.780.968,68	0,00	0,00	0,00	0,00	4.780.968,68	-1.527.544,07	-426.594,44	0,00	0,00	-1.954.138,51	2.826.830,17	3.253.424,61
6. Strecken- und Sicherungsanlagen	6.743,43	0,00	0,00	0,00	30.668,46	411.316,74	-37.090,93	-20.973,99	0,00	0,00	-58.064,82	333.253,92	336.815,92
7. Energieerzeugungsanlagen	373.906,85	0,00	0,00	0,00	0,00	381.737,68	-183.615,39	-22.854,56	0,00	0,00	-207.469,95	154.267,73	135.392,32
8. Umspann-, Schalt- und elektrische Anlagen	319.007,71	42.729,87	0,00	0,00	0,00	279.146,98	-21.256,63	-11.964,00	0,00	0,00	-33.220,63	245.926,35	122.553,30
9. Transformatoren	143.809,93	3.891.290,90	-875.044,52	0,00	5.764.488,71	128.940.683,76	-97.795.274,98	-5.203.453,98	0,00	791.375,11	-102.207.353,85	28.733.329,91	22.364.673,69
10. Technische Anlagen und Maschinen	120.159.946,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.075.010,37	4.897.470,76	-4.177.338,01	0,00	1.827.204,79	66.622.347,91	-53.303.637,20	-4.942.537,25	0,00	4.163.793,71	-54.082.380,74	12.538.967,17	10.771.373,17
12. Zähler und Messer	4.863.722,85	806.526,46	0,00	0,00	36.535,04	5.706.784,35	-2.987.457,71	-767.900,35	0,00	0,00	-3.755.358,06	1.953.426,31	1.906.315,14
13. Anlagen in Bau	34.101.970,94	23.010.129,46	0,00	0,00	-30.879.153,52	26.235.346,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.235.346,88	34.101.970,94
Summe Sachanlagen	1.171.341.547,25	57.751.111,06	-9.010.145,26	0,00	-6.247,20	1.220.076.265,85	-675.054.714,84	-30.095.963,63	0,00	8.434.578,66	-696.716.099,81	523.360.166,04	496.286.832,41
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.935.649,57	0,00	0,00	0,00	0,00	7.935.649,57	-1.532.451,90	0,00	0,00	0,00	-1.532.451,90	6.403.197,67	6.403.197,67
2. Darlehen	2.636.571,04	0,00	-300.000,00	0,00	0,00	2.336.571,04	-384.470,61	0,00	0,00	0,00	-384.470,61	1.952.100,43	1.952.100,43
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	6.469.571,04	26.621,57	-157.142,57	0,00	0,00	6.339.050,04	-1.801.510,64	-98.600,00	17.216,51	0,00	-1.863.892,13	4.546.457,91	4.859.860,40
4. Sonstige Ausleihungen	1.420.300,71	36,26	-35.565,98	2.200,00	0,00	1.386.579,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.386.579,99	1.420.300,71
Summe Finanzanlagen	18.133.096,80	26.657,83	-483.099,55	2.200,00	0,00	17.668.855,08	-3.518.441,15	-98.600,00	17.216,51	0,00	-3.600.822,64	14.068.032,44	14.614.655,65
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	1.211.529.946,87	57.874.653,27	-9.749.463,73	2.200,00	0,00	1.299.856.436,41	-695.315.797,89	-30.863.870,78	17.216,51	8.666.688,11	-717.505.762,05	542.150.674,36	516.213.248,98

1) Umgliederung aus dem Umlaufvermögen

LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste

Sonderposten für Investitionszuschüsse	Stand am 01.10.2024	Auflösung	Zuweisung	Stand am 30.09.2025
<i>Beträge in EURO</i>				
I Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Rechte	1.827.729,29	156.001,61	0,00	1.671.727,68
II Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund:				
a) Bebaute Grundstücke	729.320,58	0,00	0,00	729.320,58
b) Unbebaute Grundstücke	2.572.357,70	0,00	0,00	2.572.357,70
c) Grundstückseinrichtungen	3.265.787,87	352.258,80	24.391,16	2.937.920,23
d) Gebäude	26.753.716,99	1.092.763,41	117.056,99	25.778.010,57
2. Rohrnetze	5.587.100,66	235.914,29	117.610,60	5.468.796,97
3. Hafenbecken und Uferverbauungen	0,00	258.727,46	20.698.195,81	20.439.468,35
4. Schwimmbecken	471.713,02	132.909,15	0,00	338.803,87
5. Streckenausrüstung- und Sicherungsanlagen	1.064.158,31	141.416,43	0,00	922.741,88
6. Stromleitungen	479.161,22	28.381,15	10.966,50	461.746,57
7. Gleisanlagen	7.247.219,60	336.277,69	76.727,77	6.987.669,68
8. Technische Anlagen und Maschinen	3.401.600,99	417.117,90	345.472,47	3.329.955,56
9. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	233.447,68	160.561,89	519.141,60	592.027,39
	<u>51.805.584,62</u>	<u>3.156.328,17</u>	<u>21.909.562,90</u>	<u>70.558.819,35</u>
Summe Investitionszuschüsse	53.633.313,91	3.312.329,78	21.909.562,90	72.230.547,03

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL 30.09.2025
LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste

Beträge in EUR	Gesamt	Restlaufzeit			
		bis zu 1 Jahr	zwischen 1 und 5 Jahren	über 5 Jahre § 237 UGB	gesamt über 1 Jahr
	Berichtsjahr <i>Vorjahr</i>	Berichtsjahr <i>Vorjahr</i>	Berichtsjahr <i>Vorjahr</i>	Berichtsjahr <i>Vorjahr</i>	Berichtsjahr <i>Vorjahr</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.837.633,17 22.845.487,87	10.036.532,26 7.700.963,29	6.097.466,16 6.010.638,36	7.703.634,75 9.133.886,22	13.801.100,91 15.144.524,58
Bundes-, Landes- und Gemeindebeiträge	1.068.427,23 1.158.722,30	90.295,07 90.295,07	361.180,28 361.180,28	616.951,88 707.246,95	978.132,16 1.068.427,23
Darlehen aus dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds	890.495,87 1.061.646,58	164.668,62 171.151,13	595.717,67 668.272,44	130.109,58 222.223,01	725.827,25 890.495,45
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.657.974,99 29.150.291,47	30.631.387,71 28.158.489,83	779.829,71 636.498,16	246.757,57 355.303,48	1.026.587,28 991.801,64
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	259.313.212,71 253.997.969,00	192.534.803,55 182.628.650,76	18.363.636,36 18.363.636,36	48.414.772,80 53.005.681,88	66.778.409,16 71.369.318,24
Sonstige Verbindlichkeiten	36.846.136,95 48.879.193,66	29.965.204,76 14.620.002,36	6.235.849,44 33.943.833,95	645.082,75 315.357,35	6.880.932,19 34.259.191,30
	353.613.880,92 357.093.310,88	263.422.891,97 233.369.552,44	32.433.679,62 59.984.059,55	57.757.309,33 63.739.698,89	90.190.988,95 123.723.758,44

LINZ SERVICE GmbH
für Infrastruktur und Kommunale Dienste

Organe der Gesellschaft

1. Aufsichtsrat:

Vbgmⁱⁿ Karin Hörzing (Vorsitzende) (bis 09.12.2025)

Dr.ⁱⁿ Mag^a. Jutta Rinner, MBA (Vorsitzende Stellvertreterin)

Mag. DI Josef Siligan

GRⁱⁿ OStRⁱⁿ MMag.^a Regina Traunmüller bis 25.02.2025

StR Univ.-Prof. Dr. Thomas Gegenhuber ab 11.04.2025

GR Dr. Georg Hubmann

GR Thomas Naderer

GR Tomislav Pilipović

GR Mag. Manuel Danner

Erich Kaiser, BA MA MPA AVM

Klaus Kornfellner

Karin Stockinger bis 07.11.2024

Anita Winter ab 08.11.2024

Eva Huemer bis 03.07.2025

Sandra Hajnal ab 04.07.2025

2. Geschäftsführung:

GD DI Erich Haider, MBA

DI Heindl Martin ab 01.10.2024